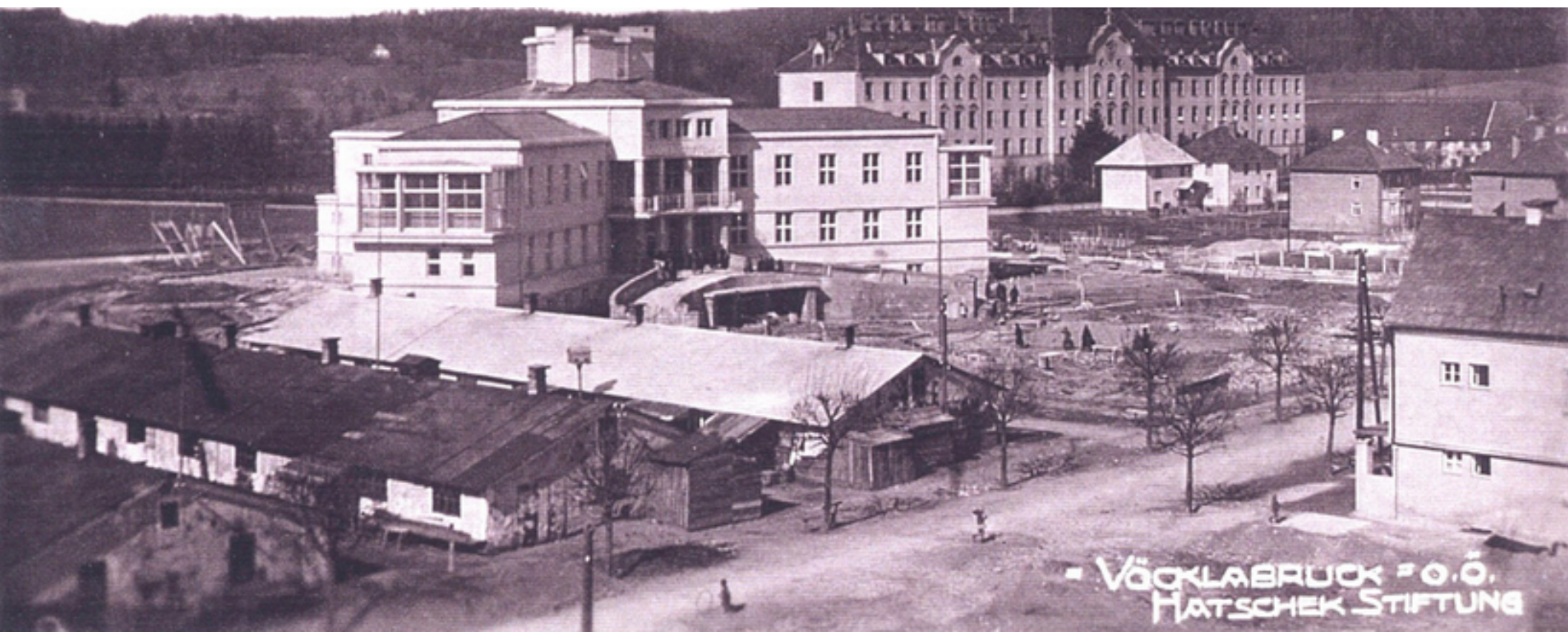


Vom LHK zum OKH





= VÖCKLABRUCK = O.Ö.
MATSCHER STIFTUNG





BÄRCHEN STIFTUNG

HÄLLENSCHAU

FUßMARSCH
DER MARODEN







Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit
Friede







Literatur



Konzerte



Cultura Politica



Kinder erleben Kultur

„KEKADEMY“

Experiment geglückt – Kinderuni im OKH war ein voller Erfolg

VÖCKLABRUCK. „Neues entdecken und einfach ausprobieren“ hieß es erstmalig bei der Kinderuni im OKH – Offenes Kulturhaus. Drei Tage lang stellten 104 Kinder in 19 Kursen rund um Technik, Kunst und Naturwissenschaft ihren Wissensdurst.

Ein Roboter zischt vorbei, Ukulele-Sound klingt durchs Haus, ein Kind dreht ausgerüstet mit einem Aufnahmegerät fürs Radio seine Runden und draußen beobachtet eine Gruppe Insekten in Lu-pengläsern, die danach natürlich auch wieder freigelassen werden. Nach einem halben Jahr der Vorbereitung sind die drei Tage der „Kekademy“ wie im Nu vergan-



Experimentieren fasziniert. Foto: OKH

gen. „Wir sind total glücklich, wie es gelaufen ist!“, freut sich Magdalena Stammer am Ende der letzten Tages, schließlich war die Erstauflage der „Kekademy“

ja auch ein Experiment für die Ehrenamtlichen des OKH. Kinder aus dem gesamten Bezirk nahmen daran teil, wie auch rund Dreiviertel der Kursleiterinnen aus der Region dem Ruf der „Kekademy“ folgten – „Regionale Wissensvermittlung“ im besten Sinne.

Ob es die „Kekademy“ im nächsten Jahr wieder gibt? „Es sieht gut aus!“, sagt Stammer. Die Organisatorinnen wirken, als hätten sie selbst nach dieser Uni eine neue Leidenschaft entdeckt. Das nächste Angebot der Kek-Gruppe lädt am 22. bis 23. September zum Musicalworkshop „Cats“ für Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren. Weiterführende Infos sind via www.okh.or.at zu finden. ■





Der OKH-Vorstand v.l.: Elke Holzmann, Lisa Lechner, Sonja Pichlbauer-Kröpfel, Gerald Streicher, Johannes Rabergruber, Anna Brandstätter, Norbert Habring, Christian Maurer, Richard Schabinger und Jolanda de Wit
Foto: Elke Holzmann

Landeskulturpreis an das OKH

Vöcklabrucker Verein „Offenes Kulturhaus“ wird für initiative Kulturarbeit geehrt

Der Verein „OKH – Offenes Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck“ feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen und das Kulturhaus seinen 5. Geburtstag. Zudem wurde Vorstandsmitglied Anna Brandstätter, seit Jahren engagierte Kulturwerkerin, im März vom damaligen LH Josef Pühringer mit der Kulturmedaille des Landes geehrt. Doch damit nicht genug: LH Thomas Stelzer hat gestern mitgeteilt, dass der „Große Landespreis für initiative Kulturarbeit“ 2017, der mit 7500 Euro dotiert ist, an den Verein „OKH Vöcklabruck“ geht. In der Jury-Begründung ist von „bemerkenswerten strukturellen wie auch inhaltlichen Innovationen“ die Rede,

die initiiert werden. „Bewundernswert ist die nachhaltige Verankerung in Stadt und Region sowie die Strahlkraft für viele verschiedene Zielgruppen.“ Dieser Preis, der fortschrittlicher Kulturarbeit gewidmet ist, hat aber auch einen kleinen Bruder.

Kleiner Landespreis an „Original Linzer Worte“

Und so geht der „Kleine Landespreis für initiative Kulturarbeit“ samt 3000 Euro in diesem Jahr an die „Original Linzer Worte“, die es laut Jury geschafft haben, „neue Präsentationsformen für Literatur in unserem Land nachhaltig zu verankern“. „Die beiden Preisträger

2017 vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt und Originalität kulturellen Arbeitens in Oberösterreich, vor allem aber von den zahlreichen neuen Impulsen, die davon für die Entwicklung unseres Landes ausgehen. Entscheidend sind kreatives künstlerisches und kulturelles Arbeiten auf hohem Niveau, Eigeninitiative und neue Formen von Kulturvermittlung. Das haben die Preisträger 2017 in ganz unterschiedlicher Art und Weise bewiesen“, erklärt LH Thomas Stelzer. Überreicht werden die „Landespreise für initiative Kulturarbeit“ bei der Verleihung der Landeskulturpreise am 30. 11. 2017 ab 9 Uhr im Linzer Landhaus.

Round Table Wels bietet auch im zweiten Halbjahr 2017 bemerkenswertes Programm. Zum Auftakt gastiert das renommierte Emerson String Quartet aus New York am 26. August um 20 Uhr auf Schloss Kammer am Attersee. Round Table ist ein Club junger Männer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren mit dem Ziel, das freundschaftliche und

Emerson String Quartet bei RT6

gesellschaftliche Leben am jeweiligen Wohnort zu fördern und durch Serviceaktivitäten in Not befindlichen Menschen zu helfen. Weiters bringt RT6 im Herbst Maria Joao Pires nach Wels. Die portugiesische Star-Pianistin wird am

29. September im Stadttheater Wels auftreten. Ebendort ist am 3. November das britisch-rumänische Belcea Quartet zu erleben. Ein wahrer Meister seines Fachs kommt am 8. 12. ins Stadttheater: Pianist Grigorij Sokolov wird das 40. Konzertjahr von RT6 entsprechend ausklingen lassen. Karten: 0664/3435232 oder www.rt6wels.at

112.300 Besucher beim „Vogelhändler“



Scheidende Intendantin Dagmar Schellenberger Foto: APA/Hochmaier

Mit der „Vogelhändler“-Vorstellung am Samstag ist die 60. Saison der Seefestspiele Mörbisch zu Ende gegangen. Der Bilanz der Bühne zufolge erlebten 112.300 Besucher an 23 Abenden den Operettenklassiker. „Ich freue mich sehr, dass wir speziell in der heurigen Jubiläumssaison unserem Publikum ein Stück präsentieren konnten, das alle klassischen Operetten-Zutaten meisterhaft vereint – und wir mit der gelungenen Inszenierung viele Operettenfans nach Mörbisch holen konnten“, betonte die scheidende Intendantin Dagmar Schellenberger, die selbst die Rolle der Baronin Adelaide sang. „Die Seefestspiele sind zu einem Sommerhighlight der Region geworden.“ Mit der Premiere am 12. Juli ist 2018 Emmerich Kalmans „Gräfin Mariza“ auf der Seebühne zu erleben. Karten sind schon erhältlich (Tel.: 02682/66210 oder im Netz: tickets@seefestspiele.at). Als künstlerischer Direktor fungiert ab der kommenden Saison bekanntlich Peter Edelmann.

